

# Jahresbericht 2004

Schweizer Alpen-Club SAC

Sektion Basel

Z'WÄG AM BÄRG!





Foto: Rainer Nicolai. Weiterbildung «Plaisir ohne Bohrhaken».

**Impressum:**

Auflage: 1'600 Expl.  
Druck/Lithos: Dreispitz Druck, Basel  
Layout: Atelier Guido Köhler & Co., Binningen,  
[www.mehr-als-illustration.ch](http://www.mehr-als-illustration.ch)

**Photos:**

Umschlag: Felix Kobel



Foto: Rainer Nicolai

## Inhalt

---

Bericht des Präsidenten .....	4
Erfolgsrechnung .....	6
Fonds / Stiftung .....	7
Bilanz .....	7
Revisorenbericht zuhanden der Generalversammlung .....	8
Ressort Marketing & Kommunikation .....	9
Ressort Touren .....	10
Ressort Hütten .....	12
Wildmattenhütte .....	13
Jugend: JO-Basel .....	14
KiBe .....	15
FaBe .....	15
Ressort Umwelt .....	16
Veteranen-Vereinigung .....	20
Werktagswanderungen .....	22
Zur Ernennung der Ehrenmitglieder .....	23
Ehrenmitglieder, Vorstand, Ressorts und Wandergremien .....	26

# Bericht des Präsidenten

---

Im Vorstand haben wir beschlossen, den Umfang des Jahresberichts gegenüber den Vorjahren zu kürzen. Ich möchte deshalb mit dem guten Beispiel vorangehen und hier nur summarisch über die Clubanlässe und über unsere Mitglieder berichten.

## Generalversammlung 2004

An der Generalversammlung wählten wir Hans-Peter Styner und Paul Wenger zu Ehrenmitgliedern; die von H.J. Auer vorgetragene Laudatio ist in diesem Jahresbericht weiter hinten abgedruckt.

Verabschiedet aus dem Vorstand wurden Béa Trächslin als Präsidentin und Stefan Wullschleger als Jurist; neu in den Vorstand gewählt wurden Regula Rapp als Vizepräsidentin, Michael Kull als Jurist und ich als Präsident.

## Clubversammlungen

An 4 Clubversammlungen hörten wir spannende Vorträge zu folgenden Themen: «Heilige Wasser» von Maurus Schmid; «Gebirgsmedizin heute, von A-Z» von Monika Brodmann Mader; «Sikkim – ein Bergland auf dem Weg in die Moderne» von unserem Clubmitglied Bruno Paneth; «Vögel in den Alpen» von unserem Clubmitglied Lucius Cueni.

Die Dezember Clubversammlung war als kleine Weihnachtsfeier konzipiert, und die teilnehmenden Clubmitglieder konnten sich deshalb an festlich geschmückte Tische setzen; mit grosser Begeisterung haben wir dem musikalischen Vortrag von Frau Ingeborg Emge auf der Glasharfe zugehört.

Die Clubversammlungen wurden jeweils von zwischen 20 und 60 Mitgliedern besucht.

## Jahresfest

Ca. 80 Clubmitglieder trafen sich nach längeren oder kürzeren Wanderungen am Samstag, 15. Mai 2004 bei schönem Frühlingswetter im Klushof in Aesch zu Apéro, Ehrung unserer Jubilare und einem ausgiebigen Zvieri.

## Jubilare 2004

### 25 Jahre

Marcel Affentranger, André Althaus, Johanna Bender, Eugen Blum, Michael Boos, Max Bucher, Klärli De Bortoli, Marcel Forrer, Isabelle Frey-Lüthi, Gisela Holeiter, Eva Joss Riechers, Hans Mäder, Laurette Meyer, Christine Probst, Peter Rapp, Urs Renggli, Eric Reusser, Antoinette Rohner, Karl Roth, Lothar Sabisch, Hansruedi Schaltenbrand, Walter Seelig, Hansruedi Studer, Ruedi Wyss, Peter Zwick

### 40 Jahre

Franz Arnold, Nicolas Barbey, Willy Burkard, Eduard Flubacher, Alfred Goepfert, Albert Gomm, Rudolf Grossen, François Guisan, Frank Hieronymus, Urs Hinden, Frieder Höflin, Fritz Leuenberger, Hans U. Schäfer, Hugo Schwitter, Ruth Sollberger, Rolf W. Trachsel

### 50 Jahre

Hansjörg Auer, Paul Bloch, Henri Gass, Stefan Hohler, Hans Kubli, Hans Lenhard, Felix Rink, Oskar Schoch

### 60 Jahre

Peter Eduard His, Robert Neher, Hans Ramseier

### 70 Jahre

Hermann Keller, Armin Michel, August Schenker, Heinrich Schuler

### 80 Jahre

Johann Jakob Burckhardt

## Mitglieder

Foto rechte Seite: Paul Wenger. Adventswanderung der Mittwochswanderer mit Postenlauf.

Die Sektion ist im 2004 auch wieder leicht gewachsen und verfügt über eine gesunde Altersstruktur.

### Bewegungen

<b>Mitgliederbestand per 1.1.04:</b>	<b>1'723</b>
Eintritte	121
Austritte	106
davon verstorben	19
<b>Mitgliederbestand per 31.12.04:</b>	<b>1'738</b>

### Für immer verlassen haben uns

Alfred Börlin, Jean-Jacques Fuchs, Hans Gloor, Eduard Hentz, Peter Hindermann, Walter Hürzeler, Hans Lenhard, Hans Marazzani, Linus Müller, Rolf Nosch, August Schenker, Josef L. Schmid, Daniel Schneider-Rominger, Wolfgang Schoenauer, Emanuel Socin, Dorothee Sommacal, Rudolf Tshan, August Weidmann, Hans-Ulrich Zwicky

### Struktur, Ganze Sektion

#### Mitgliedsjahre

- 25 % der Mitglieder mit 0-3 Clubjahren
- 50 % der Mitglieder mit 0-12 Clubjahren

#### Alter

- 25 % jünger als 38
- 50 % jünger als 50
- 75 % jünger als 65

#### Geschlecht

- 30 % weiblich
- 70 % männlich

#### Kategorie

- Jugend 46
- Einzel 1266
- Familien 426

#### Jungmitglieder (0-3 Clubjahre)

- 25 % jünger als 29
- 50 % jünger als 36
- 75 % jünger als 45
- 49 % weiblich
- 51 % männlich

*Christian Bossel, Präsident*



ERFOLGSRECHNUNG	Ist 2004			Budget 2004			Kommentare
	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	Ausgaben	Einnahmen	Saldo	
Sektionsbeiträge	1'628.00	85'240.00	83'612.00	1'700.00	85'500.00	83'800.00	
Mitgliederverwaltung	1'064.60		-1'064.60	1'500.00		-1'500.00	
Freiw. Beiträge		1'100.00	1'100.00		200.00	200.00	
Jubiläumsbeiträge		6'275.00	6'275.00		5'000.00	5'000.00	
Jahresbericht	3'860.35		-3'860.35	3'800.00	500.00	-3'300.00	
Mitteilungsblätter	20'022.10	2'880.00	-17'142.10	21'000.00	2'500.00	-18'500.00	
Jahresprogramm	3'646.55	1'215.70	-2'430.85	4'000.00	1'200.00	-2'800.00	
Internet	1668.60		-1'668.60	2'600.00		-2'600.00	
Werbung				1'200.00		-1'200.00	
Anlässe	6'631.50	8'642.25	2'010.75	7'000.00	10'000.00	3'000.00	
Merchandising	897.20	1'242.00	344.80	1'750.00	2'500.00	750.00	
Jahresfest	966.20		-966.20	1'200.00		-1'200.00	
Ehrenaussagen	1'430.40		-1'430.40	2'500.00		-2'500.00	
Clublokal	6'882.00		-6'882.00	7'500.00		-7'500.00	
Clubversammlungen	5'097.65		-5'097.65	5'000.00		-5'000.00	
Wirtschaft	535.25	1'617.20	1'081.95		650.00	650.00	
Bibliothek	67.55		-67.55	400.00		-400.00	
Zinsertrag	273.00	12'432.10	12'159.10		12'200.00	12'200.00	
Adm. Auslagen, Drucksachen	942.65		-942.65	1'500.00		-1'500.00	
Porti, Bank-, PC-Spesen	1'376.60		-1'376.60	1'200.00		-1'200.00	
SAC-Dienstleistungen	280.45		-280.45	1'000.00		-1'000.00	
Sitzungen Vorst./Hüttenkom./etc.	209.00		-209.00				
Div. Ausgaben/Einnahmen	3800.30	252.20	-3'548.10	5'000.00	200.00	-4'800.00	
Fonds-Zuweisungen/-Entnahmen	6'275.00		-6'275.00	5'000.00		-5'000.00	
<b>Clubbetrieb</b>	<b>67'554.95</b>	<b>120'896.45</b>	<b>53'341.50</b>	<b>74'850.00</b>	<b>120'450.00</b>	<b>45'600.00</b>	
Bählerstiftung		3'000.00	3'000.00		2'500.00	2'500.00	
Tourenkomitee	14'997.55	4'989.85	-10'007.70	18'500.00	700.00	-17'800.00	1
Wintertraining: Kondi/Klettern	597.50	405.00	-192.50	600.00	600.00		
JO	4'625.05	788.12	-3'836.93	13'450.00	7'400.00	-6'050.00	2
KiBe	5'089.60	30.35	-5'059.25	8'100.00	600.00	-7'500.00	
Werktagswanderer	1'216.60		-1'216.00	1'300.00		-1'300.00	
Bergsport & Umwelt	1'260.60		-1'260.60	1'800.00		-1'800.00	
<b>Touren</b>	<b>27'786.30</b>	<b>9213.32</b>	<b>-18'572.98</b>	<b>43'750.00</b>	<b>11'800.00</b>	<b>-31'950.00</b>	
Schreckhornhütte	22'108.55	18'681.00	-3'427.55	23'850.00	16'000.00	-7'850.00	
Weisshornhütte	19'698.55	7'425.00	-12'273.55	19'800.00	12'700.00	-7'100.00	3
Schalijochbiwak	3'630.85	541.00	-3'089.85	2'300.00	1'200.00	-1'100.00	
Wildmattenhütte	3'491.15	2'206.00	-1'285.15	4'100.00	1'200.00	-2'900.00	
<b>Hütten</b>	<b>48'929.10</b>	<b>28'853.00</b>	<b>-20'076.10</b>	<b>50'050.00</b>	<b>31'100.00</b>	<b>-18'950.00</b>	
<b>Total</b>	<b>144'270.35</b>	<b>158'962.77</b>		<b>168'650.00</b>	<b>163'350.00</b>		
Einnahmen-Überschuss			14'692.42			-5'300.00	
Fondsveränderung		6'548.00			2'900.00		
Vermögenszunahme	21'240.42			-2'400.00			
<b>Total</b>	<b>165'510.77</b>	<b>165'510.77</b>		<b>166'250.00</b>	<b>166'250.00</b>		

FONDS / STIFTUNG	Bestand	Zugänge	Abgänge	Zunahme/ Abnahme (-)	Bestand	Veränderung
	31.12.2003				31.12.2004	
<b>Fonds</b>						
Allgemeiner Hüttenfonds	165'252.45	5'740.61		5'740.61	170'993.06	
Gotthardhüttenfonds	5'740.61		5'740.61	-5'740.61	0.00	
Jubiläumsfonds	164'231.63	6'275.00		6'275.00	170'506.63	
<b>Total</b>	<b>335'224.69</b>	<b>12'015.61</b>	<b>5'740.61</b>	<b>6'275.00</b>	<b>341'499.69</b>	<b>6'275.00</b>
<b>Stiftung</b>						
H. Leeman-Geymüller-Fonds	9'544.25	273.00		273.00	9'817.25	
<b>Total</b>	<b>9'544.25</b>	<b>273.00</b>		<b>273.00</b>	<b>9'817.25</b>	<b>273.00</b>
<b>Gesamttotal Fonds/Stiftung</b>	<b>344'768.94</b>	<b>12'288.61</b>	<b>5'740.61</b>	<b>6'548.00</b>	<b>351'316.94</b>	<b>6'548.00</b>
<b>BILANZ</b>						
		Aktiven	Passiven			
Kasse		359.40				
Postcheck		20'880.88				
Postcheck-Anlagekonto		86'410.00				
Bank		8'117.39				
Debitoren		16'031.90				
Eidg. Verrechnungssteuer		4'351.15				
Transitorische Aktiven		140.00				
Wertschriften		308'835.00				
Warenvorräte Wirtschaftskomitee		797.00				
Warenvorräte Merchandising		719.65				
Darlehen an IG Klettern		2'000.00				
Transitorische Passiven				3'952.30		
Allg. Hüttenfonds	170'993.06					
Gotthardhüttenfonds						
Jubiläumsfonds	170'506.63					
Hans Leemann-Geymüller-Fonds	9'817.25					
<b>Total Fonds/Stiftung</b>				351'316.94		
Betr. Vermögen 31.12.2003	78'680.71					
Einnahmenüberschuss	14'692.42					
Betr. Vermögen 31.12.2004				93'373.13		
<b>Clubvermögen</b>				<b>444'690.07</b>		
		<b>448'642.37</b>	<b>448'642.37</b>			
<b>Clubvermögen 31.12.2004</b>				<b>444'690.07</b>		
<b>Clubvermögen 31.12.2003</b>				<b>423'449.65</b>		
<b>Zunahme</b>				<b>21'240.42</b>		

#### Kommentare zur Erfolgsrechnung

- 1) Touren: Ausfall von Tourenanlässen. Es wird die max. Anzahl Anlässe budgetiert.
- 2) JO: wesentlich weniger Aktivitäten als budgetiert
- 3) Weisshorn: 500 Übernachtungen, budgetiert 700

4. Februar 2005

Präsident: Ch. Bossel  
Kassier: H. Reinacher

Schweizer Alpenclub (SAC) Sektion Basel

Revisorenbericht für das Jahr 2004  
zuhanden der ordentlichen Clubversammlung

Verehrte Clubkameradinnen und Clubkameraden

Gemäss dem uns übertragenen Mandat haben wir am 3. Februar 2005 im Sinne von Artikel 19 der Statuten die Rechnungsführung und die auf den 31. Dezember 2004 abgeschlossene Jahresrechnung unserer Sektion geprüft.

Prüfungsergebnis: Wir bestätigen, dass

- die Bilanz, Erfolgsrechnung und Fonds-/Stiftungsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die bilanzierten Vermögenswerte nachgewiesen wurden.

Antrag: Aufgrund der Prüfungsergebnisse empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung 2004 zu genehmigen und dem Kassier unter Verdankung der ausgezeichneten Arbeit Décharge zu erteilen. Im Namen der Sektion danken wir dem Kassier für die übersichtliche und saubere Buchführung und seine Umsicht bei der Verwaltung des Clubvermögens.

Basel, den 11. Februar 2005

Die Rechnungsrevisoren:  
Max Richard und Victor Stork

*Max Richard V. Stork*

*s' Menu vom SAC am Bruggfescht*

<b>ESSEN</b>		<b>GETRÄNKE</b>	
<b>Kalte Küche</b>		<b>Mineralwasser</b>	
Tomaten-Mozzarella Salat	10.00	Erdinger (mit Kalksauren), Citra, Pepsi,	
mit frischem Basilikum		Quelle: Blau oder rot	33 cl 3.50
Kartoffelratat	6.00	<b>Bier</b>	
<b>Warme Küche</b>		Wärtsch vom Fass	3 cl 3.50
«Hühner» - frische Suppe	5.00	Wärtsch Pils, Flasche	33 cl 4.50
1 Doppelportion Ravioli		Schöppel saureme, Flasche	33 cl 4.00
mit frischem Salsotto	12.00	<b>Weine</b>	
«Brugggäster»		velo La Côte «Kantner»	50 cl 16.00
1 Paar «Farnburger» (Rauchwürst)		rot «Hilgsway» Baselbieter	50 cl 16.00
mit Kartoffelsalat	12.00	mit «Merlot del Ticino	
<b>Desert</b>		«Runchen» DOC	50 cl 16.00
«4 verschifte Brote		<b>Warme Getränke</b>	
(ohne Mehlreibe mit Schlagrahm)	5.00	Kaffee, Espresso	3.50
Cake Corner		«Luff» Hoopla (mit Schokolade)	3.50
1 Kuchen oder Cake nach Preis Wahl	3.00		



Schweizer Alpen-Club SAC  
Sektion Basel

*2. März 2005*

Die Menukarte vom Bruggfescht, Gestaltung: G. Köhler

# Ressort Marketing & Kommunikation

---

Im Ressort Marketing & Kommunikation sind die «Dienstleister» für den Club, dessen Clubleben sowie der Clubinformation zusammengefasst.

## Informationstätigkeiten

Wie geplant, publizierten und informierten wir über die Druckmedien alle unsere offiziellen Aktivitäten: Informationsbulletin, Jahresprogramm, Jahresbericht. Der Inserententeil konnte (noch) nicht im gewünschten Masse zur Entlastung der Produktionskosten gesteigert werden.

**Beteiligte:** Guido Köhler (Redaktion), Barbara Mayländer (Lektorin), Alain Crevoisier (Inserate), Edith Wepf (PR)

## Internet-Plattform [www.sac-basel.ch](http://www.sac-basel.ch)

Gemäss Hintergrundstatistik werden unsere Internetseiten «Aktivitäten» am Donnerstag am häufigsten besucht - wir vermuten, zwecks Vorbereitung des bevorstehenden Wochenendes. Das Internet ist eine ideale Plattform, 24 Stunden mit aktuellen Informationen standortunabhängig präsent zu sein. Dies bedingt aber auch, dass die Inhalte gepflegt werden müssen. Nach einer Analyse sind wir zum Schluss gekommen, dass einige Teile verbesserungsfähig sind. Erste Gespräche für ein Update wurden bereits zur Kostenermittlung geführt.

**Beteiligte:** Sibylle Peter (Webmasterin) sowie alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter (Ausschreibungen)

## Veranstaltungen / Bewirtschaftung

Alle Standardveranstaltungen wie Generalversammlung, Jahresfest, Danggschön-Oobe sowie die periodischen Clubversammlungen am Donnerstagabend benötigen nebst den Routinearbeiten eine Vorbereitung, um die Erwartungen der Gäste erfüllen zu können. Nebst der Organisation gilt es auch für das leibliche Wohl zu sorgen.

**Beteiligte:** Peter Iten, Hans Weissen, Monica Müller, Ercolina Reimann sowie die vielen Fleissigen des Wirtschaftskomitees.

Als zusätzlicher Event haben wir am «Dreirosen-Bruggefescht» mit einem 100 Platz-Zelt mitgemacht. Den Termin im Juni, die zügige Umgebung auf der Brücke sowie das wechselhafte Wetter werteten wir im Nachhinein als nicht optimal. Ende gut, alles gut – eine positive Abrechnung mit einem Überschuss zu Gunsten der Clubkasse und viele zufriedene Gäste.

**Beteiligte:** OK-Bruggefescht: Sales Koch (Küche), Priska Welten und Heidi Tschudi (Dekoration), Ercolina Reimann (Kasse), Monica Müller (Einsatzplanung), sowie viele Helferinnen und Helfer im Service und am Abwaschtrog

## Mitgliederwesen

Eine nie abgeschlossene Arbeit: Ein- und Austritte, Adressänderungen, Übertritte, Auskünfte an Interessierte - elektronische Datenbankunterstützung sind in diesem Amt nicht mehr wegzudenken....

**Beteiligte:** Priska Welten

## Andy Grüninger – Ressortvertreter im Vorstand

Ich komme nicht nur zum Schluss meines Jahresberichtes, ich bin auch am Ende meiner Vorstandskarriere angelangt. Mein diesjähriges Engagement für den SAC und im Speziellen für die Vorstandstätigkeit musste ich aus beruflichen Gründen auf ein absolutes Minimum reduzieren. Mit der Einsicht, dass sich dieser Zustand kurzfristig kaum ändern wird, reichte ich im Juni 04 den Rücktritt aus dem Vorstand ein.

Dem ganzen Team ein herzliches Danggschön für die Unterstützung, die Mitarbeit und das Wohlwollen, immer das Beste für das Clubleben zu geben.

*Andy Grüninger  
Marketing & Kommunikation*

## **Touren: Ink smile?**

Es wächst und spriesst allenthalben, die Vögel pfeifen's von den Dächern: Der Frühling ist da. Also soll auch die Sprache Blüten treiben, es ist Zeit, über Zufälle, Abfälle, Unfälle und Durchhänger zu berichten und durchgeführte Touren aufzulisten, kurz: es drohen Jahresbericht und Redaktionsschluss. Die geneigte Leserin, der geneigte (unter 30° ist das völlig ungefährlich) Leser kann sich vorstellen, dass mich das ein Lächeln kostet, und schon tintenerstrahlt der Bericht vor mir.

Einige Zufälle im Leben haben wohl dazu geführt, dass Urs Wäspi in unserer Sektion gelandet ist und sich seit der GV 2004 als Sommer-tourenchef engagiert. Für die Übernahme dieses Amtes möchte ich ihm ganz herzlich danken, genauso wie dem abtretenden TC Ruedi Silber-nagel für seine freundschaftliche und kompetente Zusammenarbeit und seine fürsorgliche Art im Umgang mit unserem «Kader».

Über Abfälle muss ich nicht berichten, ist es doch weit verbreitete Haltung, sie jeweils vollständig mit ins Tal zu nehmen und sachgerecht zu entsorgen.

Wiederum darf ich mit Freude und Erleichterung darauf hinweisen, dass wir von gravierenden Unfällen im Berichtsjahr verschont geblieben sind. Ausser meinem eigenen Durchhänger ist mir von kleineren Vorkommnissen nichts bekannt. Dass Unfallfreiheit nicht Zufall ist, sondern auch das Ergebnis sorgfältiger Tourenplanung und -durchführung, dürfen wir unseren Tourenleiterinnen und -leitern hoch anrechnen. Folgende Aktivitäten wurden geleitet durchgeführt:

## **Skitouren**

Ammertenspitz. Fasnachtsskitour (Muntognas digls Lajets; Piz Campagnung; Piz Lagrev; Fuorcla Albana). Spitzhorli. Senggchuppa. Jura: Weissenstein, Althüsli, Oberdörfer. Falschonahorn. Ampervreihorn. Hoch Fulen. Chumigalm. Schiberg. Tourenwoche Sarntal (Pfattenspitz; «Ma-

nitu»; Jakobsspitz; Gudrumspitz). Tourenwoche Andermatt (Ausbildung am Winterhorn; Pazolastock; Piz di Campello; Bundelhorn; Stotzigen Firsten). Tourenwoche Tirol (Brendler Lueg; Didamskopf; Höhlenkopf; Falzerkopf; Ragazer-blanken; Portalhorn).

## **Snowboard**

Mandli.

## **Schneeschuh**

Hohe Winde. Rauflihorn. Habkern Chemmeribodenbad. Schwägalp Kronenberg Appenzell. Erzegg.

## **Sommeraktivitäten**

(in Klammer Anzahl Leute)

Zusammenfassung:

44 Anlässe wurden in diesem Sommer durchgeführt. Das spricht für eine überaus aktive SAC-Sektion und ebenso auch für doch relativ gutes Sommerwetter.

Das Spektrum reicht von Flachland-, Gastro- und Alpin-Wanderungen, geologischen/botanischen Exkursionen, Hochtouren- und Kletter-Ausbildungen, Klettern bis zu rassigen Hochtouren.

Total wurden in dieser Saison 1105 Touren/Leute-Tage durchgeführt.

## **Ausbildungen:**

Knüppelabend/Kletterkurs (30); Plaisir ohne Bohrhaken (10); Hochtourenkurs Anfänger Bächlitalhütte (30); Hochtourenkurs Fortgeschrittene Anenhütte (20)

## **Wandern:**

Schneewanderung Passwang (5); Randonnée et Gastronomie I (19); Randonnée et Gastronomie II (19); Airolo-Tremorgio-Dalpe (18); Wanderwoche Emmental (11); Lötschenpass-Restipass-Gemmipass (13); Wanderwoche Engadin/Blumenexkursion (10); Bergwanderung Drunengalm (5); Gotthardwanderung (9);

Alpinwanderwoche Rätikon (11); Geologische Exkursion Glarnerland (18); Chrüzlistock (9); Alpinwanderung Centrale-Badus (6); Senioren-Bergwanderwoche Stubaital (8); Fürstein-Pilatus (9); Corno di Gesero-Marmontana (8); Alpinwanderung Säntis (7); Creux du Van (13); Simme-flue-Stockhorn (7); Herbstwanderung Wiesental (4); Jurawanderung (10);

### **Klettern:**

Jeden schönen Dienstagabend Klettertraining im Sommerhalbjahr in den Klettergärten der Region, durchschnittlich 15 Leute anwesend; Einklettern Tessin (10); Klettern Jura (10); Pelzli (9); Tessin Avegno (9); Salbitschijen-Südgrat (6);

### **Hochtouren:**

Tourenwoche Albigna (10); Finsteraarhorn/Grünhorn (5); Wildhorn (15); Piz Languard (7); Helsenhorn-Hillenhorn (5); Hiendertellhorn Ostgrat (4); Gross Spannort (10); Ewigschnee-

horn (4); Nesthorn (5); Obergabelhorn-Wellenkuppe (6); Eiger/Mönch/Jungfrau (5); Fletsch/Lagginhorn (6); Wildstrubel-Überschreitung (6); Galenstock-Überschreitung (10);

### **Kurse**

Knüppelabend. Kletterkurs. Hochtouren/Eiskurs. Lawinenkurs. Hallenklettertraining. Felsklettertraining. Und natürlich s'Kondi.

### **Ausbildung**

Martina Tantanini hat den Bergwanderleiterinnenkurs, Rainer Nicolai und Bernhard Grafe den Sommertourenleiterkurs 1 erfolgreich abgeschlossen.

*Für das Tourenkomitee, Ruedi Silbernagel und Frank Lutz*



Foto: Paul Wenger. Wildmatten: abendlicher Besuch der weidenden Kühe.

# Ressort Hütten

Am Ende eines Jahres Rückschau zu halten, ist nicht immer einfach, sollte doch in möglichst wenigen Worten eine Zusammenfassung des Hüttengeschehens über einen grösseren Zeitraum gemacht werden.

Trotz der wenig stabilen Wetterverhältnisse im Sommer und des frühen Wintereinbruchs darf in der Schreckhornhütte von einem guten Ergebnis gesprochen werden. Die Weisshornhütte hingegen verzeichnet eine Abnahme der Übernachtungen um rund 38%, was zu einem grossen Teil auf die heiklen Bedingungen am Weisshorn zurückzuführen ist. Die geringen Übernachtungen im Biwak sind ein weiterer Beweis für den missratenen Hochtourismus im Sommer.

Anfangs August musste Luzius Kuster, Hüttenwart Weisshornhütte notfallmässig hospitalisiert werden. Um die Bewartung der Hütte bis Ende Saison aufrecht zu erhalten, sprangen Freunde von Luzius in die Lücke. Clubkamerad Kurt Roth als Koch und der Berichterstatter übernahmen während 8 Tagen die Bewartung. Es war keine leichte Aufgabe, ist die Tätigkeit eines Hüttenwarts doch vielseitig, aber nicht immer einfach. Ab 2005 wird das Ehepaar Kuster wieder in der Hütte das Zepter schwingen.

## Allgemeine Hüttennachrichten

Im Verlaufe des Sommers wurde die Wasserfassung der Weisshornhütte saniert und die 30 Jahre alte Eingangstüre der Hütte ersetzt. Kosten rund Fr. 13'000.–, Subvention vom Zentralclub Fr. 4'000.–

Bei der Inspektion im Frühsommer wurde festgestellt, dass viel Schnee ins Innere des Schali-jochbiwaks eingedrungen war. Wegen des frühen Wintereinbruchs kann die Reparatur erst im 2006 abgeschlossen werden.

In der Schreckhornhütte musste eine defekte Solarzelle ausgewechselt werden. (Versicherungsfall)

Die Felssturzstelle des Schreckhornhüttenweges oberhalb Stiereggen hat sich etwas beruhigt. Ob-

wohl der Graben wegen dem vom Ankenbälli herunter gleitenden Murgängen immer tiefer wird, musste der Übergang nie gesperrt werden. Mehrmals war jedoch eine neue Wegführung notwendig.

Die Bewartung der Schreckhornhütte dauerte 94 und diejenige der Weisshornhütte 47 Tage. Beim Abstieg am Weisshorn Ostgrat erlitt ein Bergführer einen Blitzschlag und musste mit der REGA ins Spital geflogen werden. Im Bereich der Schreckhornhütte ereigneten sich keine nennenswerten Unfälle.

Im Berichtsjahr wurden rund Fr. 7'100.– aus den Übernachtungseinnahmen an die Zentralkasse in Bern abgeliefert.

ÜBERNACHTUNGSSTATISTIK			
	Schreckhornhütte	Weisshornhütte	Schali-jochbiwak
2001	862	803	57
2002	864	385	17
2003	1380	743	60
<b>2004</b>	<b>1146</b>	<b>530</b>	<b>23</b>

Hans und Rosemarie Balmer feierten 2004 das 25-Jahr Jubiläum als Hüttenwartehepaar der Schreckhornhütte. Herzliche Gratulation. Im Namen der Sektion danke ich den beiden für die gute Bewartung und die Pflege der Unterkunft sowie für ihren grossen Einsatz zugunsten der vielen Alpinisten. Ihre ausgezeichnete Küche ist den einschlägigen Kreisen bestens bekannt. Wir wünschen ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg und ebenso zufriedene Hüttenbesucher.

Mit einschliessen in diesen Dank möchte ich auch das Hüttenwartehepaar Luzius und Renate Kuster von der Weisshornhütte. Sie haben ihre Arbeit zur vollsten Zufriedenheit der Sektion und der Bergsteiger geleistet.

*Der Hüttenchef H.P. Styner*

# Wildmattenhütte

Im vergangenen Jahr sind wieder die allgemein nötigen Unterhaltsarbeiten durchgeführt worden. Vor der Hütte liegen immer noch, sauber gestapelt, 3 Ster Holz zum Sägen und Spalten bereit.

Probleme ergaben sich mit dem Hüttendach. Die Schindeln, welche seit ungefähr 40 Jahren das Hüttendach bedecken, beginnen an extrem belasteten Stellen zu faulen. Das Schindeldach musste wiederholt an verschiedenen Stellen ausgebessert werden, was eine recht mühsame Arbeit ist. Wir sind gezwungen, das Dach neu eindecken zu lassen. Da Schindeln eine relativ kurze Zeit haltbar sind, prüfen wir andere Möglichkeiten, welche kostengünstig realisiert werden können.

Die Wildmattenhütte war auch im letzten Jahr mit 157 Übernachtungen gut belegt.



Foto: Paul Wenger. Vor der Hütte liegt jede Menge von Brennholz zum Sägen und Spalten, im August 04.

*Der Hüttenchef, Paul Wenger*

## Abrechnung Hütten

	<b>Schreckhorn</b>	<b>Weisshorn</b>	<b>Schalijoch</b>	<b>Wildmatten</b>
<b>Einnahmen</b>	18681.00	7425.00	541.00	2206.00
Hüttentaxen	17551.00	7263.00	541.00	2201.00
Telefon	250.00	162.00		
Diverses	880.00			5.00
<b>Ausgaben</b>	22108.55	19698.55	3630.85	3491.15
Unterhalt	9729.30	13941.70	3912.75	1995.05
Hüttenweg	2395.00			
Hüttenwart	4949.40	3024.25		282.00
Telefon	1209.85	795.90		
Versicherungen	5748.65	3379.10	1080.20	934.10
Steuern/Gebühren	729.80	473.40		280.00
Hüttentaxablieferung	5004.50	2028.20	118.30	
Diverses	684.00	56.00		
Anteil Versicherungen	-8341.95		-1480.40	
Subventionen SAC		-4000.00		
<b>netto Sektionskasse</b>	<b>-3427.55</b>	<b>-12273.55</b>	<b>-3089.85</b>	<b>-1285.15</b>

Auch vergangenes Jahr, so kann mit Fug und Recht behauptet werden, hat die JO ein äusserst attraktives und vielseitiges Programm auf die Beine gestellt (und es soll jetzt keiner kommen und erzählen, dass Eigenlob stinke...). Bedauerlicherweise muss aber konstatiert werden, dass hartes Rupfen und langes Leiden nicht mehr «en vogue» zu sein scheint.

So startete die JO vergangenes Jahr mit einer **Pizza-Night**. Bezeichnenderweise war dies beinahe der bestbesuchte aller Anlässe. Immerhin ergab sich die Möglichkeit, das eine oder andere unbekannte Gesicht zu erblicken.

Kurz darauf folgte die **Besteigung des Menigrates** im Diemtigtal mit einer erfreulichen Anzahl JÖler und weniger erfreulichen, sumpfigen Schneeverhältnissen.

Das **Fasnachts-Skitouren Lager** mit Gyula war eine erfolgreiche und schneereiche Angelegenheit. Pulver, Sonnenschein und gutes Essen in einer lustigen Gruppe liessen nicht zu wünschen übrig (nur nebenbei sei die **Besteigung des Nadelhorns** mit seinen 4327 m erwähnt). Der abtretende JO-Chef, so wird gemunkelt, habe von allen Seiten enthusiastische Geschichten zu hören bekommen und sei etwas neidisch geworden, da er seinerseits die schöne Zeit hinter den Büchern verpasst habe.

Ansonsten wurde das Programm zumeist ad hoc den Teilnehmern angepasst. Eine solche Modifikation des Tourenangebots war ursprünglich mit der Absicht geplant gewesen, auch weniger geübten Berggängern die Möglichkeit adäquater – da personalisierter – Touren anbieten zu können. Dass dabei eher das Gegenteil herausgekommen ist, hat sich das Zielpublikum in seiner (zumindest in alpinistischer Sicht) an Lethargie grenzenden Trägheit selber zuzuschreiben.

So standen plötzlich nette eintägige Skitouren wie **Kandersteg-Wyssi Frau** retour mit 2'500 m Aufstieg (und ebensolcher Abfahrt, inkl. weiblicher Ausrutscher...) auf dem Programm oder das «easy Alpinklettern» an Pfingsten mutierte zu einer winterlichen **Besteigung des Matterhorns** (ja, auch auf dem Hörnligrat kann man bei strahlend schönem Wetter ganz alleine unterwegs sein...).

Als Eintägiger lief das **Lötschentaler Breithorn** und am **Biancograt** wurden (ökologisch unkorrekt trotz myclimate Begleitung) Traumverhältnisse angetroffen (und genutzt).

Diese Auflistung von JO-Leiter-Spontan-Touren soll nicht darüber hinwegtäuschen, dass es nebst den eingangs erwähnten Touren mit «Teilnehmer»-Beteiligung noch weitere gab. So hatte Weltenbummler (= Traveller looking for purity) Lorenz am ersten Wochenende seines letztjährigen «Zwischenaufenthaltes» in der Schweiz das Vergnügen mit einer Gruppe alter wie neuer JO-ler in Richtung der Kröntenhütte aufzubrechen. Dort wurden in der Nähe dieser familien- und gastfreundlichen Hütte (nähere Infos zu dieser bei Aeni erhältlich) während zweier Tage die Basics des Sportkletterns (oder Neudeutsch des Freeclimbing) vermittelt und das Gelernte am dritten Tag mit der Überschreitung des imposanten und stellenweise exponierten **Krönten Ostgrates** erfolgreich in die Praxis umgesetzt.

Ende August erfolgte die Umsetzung des lange gehegten Projekts, die anderen drei JO's der Region (Baselland, Angenstein und Hohe Winde) bei einer Tour (näher) kennen zu lernen. Eine Gruppe von 14 Klettern und Kletterinnen (man möge mir diese Verschandelung der deutschen Sprache nachsehen, dient sie doch der gender-

## KiBe

---

konformen Ausdrucksweise) begaben sich ins Wiwannengebiet, um vor der prächtigen Kulisse der Walliser 4000er sich die Finger am Fels lang zu ziehen.

Schnell war man sich einig, dass eine vertiefte Zusammenarbeit für alle Beteiligten Synergien generieren würde und auch sonst wünschenswert wäre. Nun bräuchte man nur noch jemanden, der (bzw. die) sich der Koordination zwischen den JOs annimmt. Falls Du, geneigter Leser, geneigte Leserin, Dich zu solcher Aufgabe berufen fühlst, so wird Dir Aeneas gerne weitere Auskünfte erteilen.

An dieser Stelle wäre nun ein Ausblick auf das laufende Jahr angezeigt, doch wird der Einfachheit halber auf das JO-Programm verwiesen.

*Fixe und Aeneas*



Foto: Rainer Nicolai  
Foto JO: siehe Titelblatt

Das Jahr 2004 war für das KIBE wieder ein Erfolgjahr: die Kinder kamen mit Begeisterung auf unsere Touren mit. Alle Touren wurden durchgeführt, wenn auch zum Teil abgeändert und den Verhältnissen angepasst. Die beliebteste Disziplin ist und bleibt das Klettern; darum fanden der Kletterkurs und das Kletterwochenende im Tessin grossen Anklang. Die Gruppe der Erwachsenen die zur Verstärkung der Betreuung dabei ist, ist motiviert und initiativ. Alles in allem sind die KIBE-Anlässe eine gefreute Sache mit viel Action. Zum Glück ging es auch dies Jahr ohne eine Verletzung oder gar Unfall.

*Katharina Eugster*

## FaBe

---

Gemäss Mitteilung hat ein Anlass stattgefunden, nämlich Klettern auf der Egerkingerplatte.

*Die Red.*

## Arbeitsgruppe Umwelt

Die Organisation des Ressorts als Arbeitsgruppe hat sich bestens bewährt und wird in dieser Form beibehalten. Personell gab es im vergangenen Jahr keine grösseren Veränderungen und auch die Zuständigkeiten für einzelne spezielle Aufgaben, z.B. Zusammenarbeit mit der IG-Klettern, werden weiterhin von den gleichen Personen wahrgenommen. Zusammen mit der IG-Klettern und anderen Interessenvertretern fanden weitere Begehungen und Verhandlungen zu der Nutzung von Felsen durch die Kletterer statt. Definitive Entscheide werden aber erst fürs Jahr 2005 erwartet. Wir alle setzen uns für einen positiven Ausgang der Verhandlungen ein und hoffen dieses zeitintensive und teilweise frustrierende Kapitel unserer Arbeit Ende 2005 «abschliessen» zu können. Auch wenn die Entscheide über die weitere Nutzung der Felsen dieses Jahr fallen, so wird uns das Klettern im Jura (und allgemein) auch weiter beschäftigen. Die Zusammenarbeit mit der Sektion Angenstein konnte weitergeführt und teilweise sogar ausgebaut werden. An dieser Stelle möchte ich Andrea Hecker für ihre Zusammenarbeit herzlich danken. Leider konnte die Zusammenarbeit mit den Sektionen Hohe Winde und Basel-Land nicht verbessert werden. Mitglieder der Sektion und der Arbeitsgruppe Umwelt nahmen auch 2004 am schon traditionellen *Naturschutztag von Basel-Land* teil. Mit einer grösseren Delegation war die Sektion am *Waldtag in Duggingen* beteiligt.

## Exkursion

Am 21./22. August fand die von mir geführte geologische Exkursion zur Glarner Hauptüberschiebung statt. Die Exkursion war so gut besucht, dass ich wegen zu wenig Platz in der Segnas-Hütte einigen Teilnehmern absagen musste. Unser Weg führte mit den OeV nach Flims und von da mit der Seilbahn und zu Fuss zur Unterkunft und zum Segnas-Pass. Bei guten Verhältnissen konnten wir die Glarner Hauptüberschiebung betrachten und die unterschiedlichen Gesteine untersuchen. Neben der Geologie konnten wir auch die unterschiedlichen Pflanzen der Umgebung und die vom Wasser geformte Umgebung studieren.

## Jahrestreffen der Umweltdelegierten der Sektionen der Nordwestschweiz 2004

Erstmals fand nicht ein gesamtschweizerisches Treffen der Umweltdelegierten statt, sondern ein Treffen aufgeteilt nach Regionen an nur einem Tag. Das Treffen fand in Luzern statt. Das Thema war das neue Leitbild des SAC, welches in der Vernehmlassung ist. In Gruppenarbeit wurden Anforderungen aus der Sicht der Umweltdelegierten an das neue Leitbild diskutiert.

## Bilder

Oben: Blick auf und durch das Martinsloch auf dem Weg zum Segnas-Pass

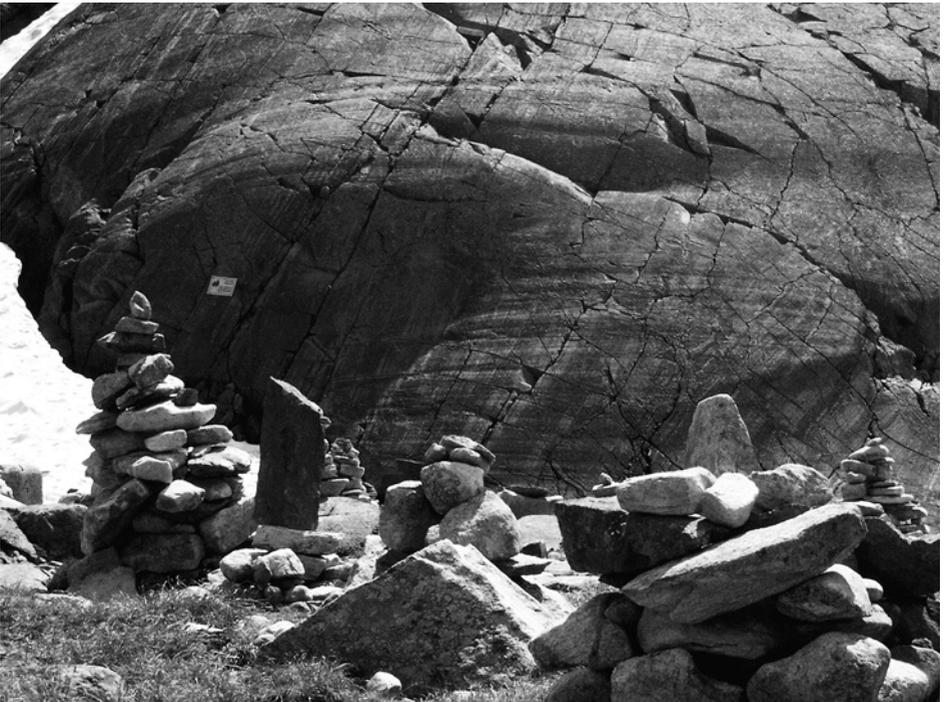
Tschingelhörner: Blick auf die Tschingelhörner (rechts, mit Glarner Hauptüberschiebung in den Wänden) beim Aufstieg am Morgen.

Nächste Seite oben: Blick vom Segnas-Pass gegen Norden. Die Glarner-Hauptüberschiebung ist deutlich an der unterschiedlichen Helligkeit der Gesteine zu erkennen.

Nächste Seite unten: Mittagspause auf der Glarner-Hauptüberschiebung neben dem Segnas-Pass Glarner Hauptüberschiebung.







Fotos. Rainer Nicolai. Oben links: Albignawoche. Oben rechts: Waldtag in Duggingen.  
Unten: Binntalwoche.

# Veteranen-Vereinigung

---

## Bericht des Obmanns

### Wanderungen

Die nachfolgenden Notizen wollen das eine oder andere Erlebnis in Erinnerung rufen.

**6. Januar.** Für diesmal stiegen wir zum Mittagessen im Restaurant Bürgin in Wittinsburg ab. Alle drei Gruppen trafen dort gleichzeitig ein.

**22. Januar.** Die ordentlichen Traktanden unserer Jahresversammlung am Nadelberg wurden bereichert durch einen Dia-Vortrag von Jürg Rössler über den Süden Indiens.

**3. Februar.** Unsere Vetwa führte uns bei milden 15 Grad ins Markgräflerland. Für diesmal sei das reichhaltige und delikate Mittagessen im Restaurant Ochsen in Kandern erwähnt. Suppe, Schweinslendchen an Pilzsauce mit Kroketten und Gemüse, Vanille-Eis mit Sauerkirschen, Kaffee, und dies alles für sagenhafte EUR 17.-; begleitet durch einen superfeinen Sasbacher Spätburgunder, das Viertele für EUR 3.40. Schweizerwirte, nehmt Euch ein Beispiel!

**2. März.** Steil geht's von Zell im Wiesental via Hohe Möhr nach Gersbach. Nachmittags wird der Eichenersee umwandert.

**6. April.** Ein kalter Wind begleitet uns auf den verschneiten Belchen im Baselbiet.

**19. April.** Hans-Peter Styner bot uns die Gelegenheit zu einem höchst spannenden und anregenden Besuch der Grossbaustelle Mitholz der BLS Alptransit Lötschberg. Vortrag, Diskussion, Film. Dann bis zur Baustelle im Berg.

**4. Mai.** Durch die Wehraschlucht und über den Hochkopf gelangen wir zum Weissenbachtal. Im schattigen Wald liegt immer noch etwas Schnee.

**1. Juni.** Wir haben die Ehre und die Freude, dass

uns unser neuer Präsident Christian Bossel auf unserer Rigi-Vetwa begleitet.

**6. Juli.** Wo liegt «Ahorn»? Man findet's nicht nur auf der LK Sumiswald, sondern auch bei schlechtem Wetter.

**29./30. Juli.** 16 Veteranen besuchen via Giubin unsere Wildmattenhütte bei wunderbarem Wetter und besten Verhältnissen.

**3. August.** Werner Rittel führt uns in die Vogesen. Angenehme und schöne Wanderung, leicht bewölkt mit Sonne, Heidelbeeren, rotem Fingerhut und Erikawiesen.

In der Ferme Auberge Steinwasen plaudern, speisen, trinken wir so lange, bis es ringsum blitzt und donnert und die ersten Regentropfen fallen. Somit wird ein langer Entscheidungsprozess durch Spontaneität ersetzt: Heimfahrt mit dem Car.

**7.-9. September.** Hugo Eichenberger hatte die Courage, einen Dreitäger im Tessin anzusetzen. Für alle Teilnehmer wunderschöne Wandertage bei bestem Wetter. Standort im malerischen Locarno. Erreichtes Gipfelziel Pizzo Leone. Hugo gebührt Anerkennung und Dank für gute Ideen, erheblichen Aufwand für Planung und für die Durchführung selbst. Einer unserer Höhepunkte des Jahres.

**5. Oktober.** Indian Summer im Zürcher Oberland. Bei herrlichem Sonnenschein wandern wir von Fehraltorf nach Weisslingen.

**12. Oktober.** Für das traditionelle Treffen mit Veteranen des SAC Biel waren für diesmal die Gastgeber wir selbst. 12 Gäste aus Biel und 9 Basler genossen unter der Leitung von Hans Ja-

kob nach einer Regenperiode einen prächtigen Tag und ein gemütliches Mittagessen auf der Hohen Flum. Und die Bieler waren am Morgen bei dickem Nebel gestartet!

**2. November.** Auch auf unserer Vetwa Source de l'Ill (Sundgau) kommen alle drei Gruppen zu nahezu gleicher Zeit am Ort der Mittagstafel in Winkel an. Bemerkenswert ist, dass wir aufgrund der «Bilateralen» nun in der Gartenstrasse selbst den Car von Kunegel Colmar besteigen dürfen. Wir geniessen die Grosszügigkeit von Carli Schneider als Spender, es gilt sein dreifaches Jubiläum fröhlich zu feiern:

80. Geburtstag, Teilnahme an 150 Veteranenwanderungen, und das lückenlos! Beneidenswert. Auch an dieser Stelle: Herzliche Gratulation!

**7. Dezember.** Für die Vetwa Huggerwald kommt, nebst Trämli, SBB, Postauto auch unser vertrauter Credo-Car mit Jakob Recher zum Einsatz. Es ist vermutlich seine letzte Fahrt mit uns, und – o je! – sein Fahrzeug hat bereits ein neues Kleid erhalten. – Diese Vetwa, seine letzte, hat Alfons Kolmos noch für uns geplant. Wir freuen uns, ihn selbst begleitet von seiner Gattin am Mittagstisch begrüssen zu dürfen.

### **Jubilare**

Zum 90. Geburtstag konnten wir Heinrich Schuler, Hans Lenhard und Hermann Keller gratulieren. Ihren 80. Geburtstag feierten Hansruedi Wegmann, Fortunato Pisan und Carl Schneider.

### **Gremium 2005**

Unser lieber Freund Alfons Kolmos wird sich aus gesundheitlichen Gründen leider aus dem Gremium verabschieden. Neu hat sich Bruno De Bortoli bereit erklärt, einen Teil seiner Zeit den Aufgaben als Mitglied des Gremiums zu widmen. Unser aufrichtiger Dank gilt beiden Kameraden. – Als Obmann 2005 wird Beat Senn das Zepter bzw. das Glöckli übernehmen, als Vize-Obmann stellt sich Hans-Peter Styner zur Verfügung.

Ein reiches 2004 liegt hinter uns. Wir sind von Unglücksfällen verschont geblieben, und wenn keine grösseren Schäden als ein im tiefen Schnee verlorenes, teures Hörgerät oder ein im Sturm zeretzter Regenschirm zu vermelden sind, dann wollen wir dankbar sein.

Die entscheidende Erfahrung des Obmanns 2004 ist diejenige der erlebten gegenseitigen guten Kameradschaft und gegenseitigen Hilfe und Unterstützung. Das ist echte gelebte Lebensqualität. Und dafür bin ich dankbar.

*Dieter Weichelt, Obmann 2004*

## Werktagswanderungen

---

Im Jahre 2004 konnten wir wie geplant 26 Wanderungen durchführen, 21 Ganztägige, 1 Zweitägiger und 4 Halbtagswanderungen in der näheren Umgebung.

Infolge ungünstiger Verhältnisse in den Alpen mussten wir zwei Wanderungen kurzfristig umdisponieren. Anstatt über den Rengglipass ging es über die Bürenfluh und an Stelle der Bergwanderung zum Luthersee, wo Wege infolge Lawenniedergängen verschüttet wurden, zogen wir zufrieden über den Meltingerberg. Während der kalten Jahreszeit fanden Wanderungen im Baselbiet, im Solothurner- und im Aargauer-Jura statt. Sobald es wärmer wurde, schweiften wir fernerer Zielen entgegen, z.B. auf den Patraflon am Schwarzsee, Bachtel, Mont Sujet, wo Millionen von Narzissen blühten, in die Romandie, Emmental, Schwarzwasser, Kemmeriboden und an den Doubs. Abwechslungsreiche Streifzüge fanden auch im nahen Schwarzwald statt.

Erfreulicherweise haben auch dieses Jahr ein paar Neulinge den Weg zu uns gefunden, welche Freude am Wandern und an der Geselligkeit zeigten. Wann bist auch du zum ersten Mal dabei?

Infolge Krankheit ist es leider unserem beliebten Wanderleiter Willy Spiess zurzeit nicht möglich, an unseren Wanderungen teilzunehmen. Wir danken dir für deine schönen Streifzüge und wünschen dir alles Gute. Unser Kamerad Sepp Wicky ist in die Bresche gesprungen und hat bereits bewiesen, dass er ein sehr kundiger Leiter ist - vielen Dank Sepp.

Selbstverständlich gebührt auch allen Leiterinnen und Leitern ein herzliches Dankeschön für die vielen herrlichen Touren. Unser Dank geht aber auch an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche mit Freude dabei waren – was wären unsere Wanderleiter/Innen ohne Euch!

*Walter Rohner*



Foto linke Seite: Paul Wenger. Die Werktagswanderer unterwegs am Doubs.

# Zur Ernennung der Ehrenmitglieder

---

## Ernennung von Hans Peter Styner und Paul Wenger zu Ehrenmitgliedern an der Generalversammlung vom 1.4.2004

Am Deelifon frogt mi s Bea: «Loos y hett e Bitt»,  
Wärsch Du so nätt, und kenntisch Du nit  
Fir zwai neii Eeremitglieder d Laudatio halte?  
Waisch, y haa dänggt, dooderfir aignet sich am  
beschte ain vo de Alte

(Genau iberlait, het's «ain vo de eltere» gsait)

Y schlugg drei mool leer und dängg:  
«Merci, doo hesch denn s Gschängg!»

Drufaabe saag y: «Loos Bea, suech Dir e Dimmere,  
Aine vom Vorstand, ain vo de jingere.»

Doch s isch llychter durch d Nordwand uff der Ei-  
ger zkoo,  
Als im Bea eppis, wo's sich in Kopf gsetzt het, ab-  
schloo.»

Denn dängg y: Vo dääne baide isch der aint e nätte,  
und au der anderi e liebe,  
Du kenntisch die zwai bi dääne Gläagehait doch  
graad e glyy uff d Rolle schiebe.

Der ERSCHT het als «Dein Freund und Helfer» im  
Dienscht Uniform drait,  
als Buebe hän mi dääne zwoor «Ländsgi» oder  
«Schugger» gsait.

In der Seggion isch är aini vo de markanteschte  
Persoone,  
Iberrimmt im Vorstand zytewyys graad meereri  
Funktionne.

So isch er scho syt vyyle Joor...,  
Bref, am Schregg- und Wysshorn Hittechef.

Bim Bau vo der Schregghornhitte syg männgs lätz  
gloffte,  
het er efters gschumpfe,  
Die ständigi Fliggerei bring der Hittefonds ganz  
scheen zem schrumpfe.

Yych sälber by kai Fachmaa, und will drumm nit  
schneede,  
Und nyt vom Kèmmi, woo der Archideggt vergässe  
het, reede.

Au nyt vo der Wasserzuefuer, woo me am Aafang  
efters kai Wasser heert suure,  
Derfyr druggt's bi der Schneeschmelzi dur d Rugg-  
wand vo der Hitte duure.

Vor noonig so langer Zyt brichtet der Hittewart vo  
dert oobe,  
S Fundamänt syg am rutsche, s heeb sich scho be-  
dängglic verschooobe.

Es syg numme noo e Froog vo der Zyt,  
Bis die ganzi Hitte uff em Gletscher unde liit.

Der Hittechef handelt schnäll, lösst mit em Heeli e  
baar Arbeiter uff e schigge,  
Die bringe d Sach in Ornig und dien d'Muure wie-  
der fligge.

Bim Umbau vor 10 Joor hani sälber gsee, wie n er  
aigehändig und verbisse,  
Daagelang schuftet, um die alti Kuchi uuse z risse.

Klimaerweermig und Permafrost bringe in de letz-  
te Joor  
d'Benitzer vom Hittewääg erheeblic in Gfoor.

Schlammlawine und Grell dien bi der Stieregg oobe  
aabe rumple,  
Der Wääg isch kaputt,kaasch nur noo mit Mie und  
Noot gege d Bänisegg uff e humple.

Au doo bringt der Hittechef heggscht perseenlig mit  
siine treye Hälfer kurzerhand,  
Mit Piggel, Schuufle und Schwaiis der Wäg wieder  
in Stand.

Zwai mool kaa n är sich fir der Wäägbau d'Hilf vo n  
ere Sappeur-Kompanie aalache.  
Die Clubische, wo's Militäär in der Naase hän, ken-  
ne's joo s'näggscht mool sälber mache.

(Es sinn immer die glyyche Freywillige voo de Vetera-  
ane, wo zem Froondinscht der uff e stampfe,  
Wie wär's, wenn iber e Wuchenänd au e mool e  
baar Jingeri dert e bizzli giengte go grampfe?)

Eppert moniert, die Stell am Roote Guufer syg ziem-  
lig gfeerlig, me kennt lycht oobe aabe keye.

Me sett der Wääg ändere, am beschte miecht me  
e neye.

«Kai Probleem» sait der Hittechef, macht kai gross-  
es Gschyss,  
nimmt e Bämssel und markiert en root-wyss.

10 Joor lang isch är Tourechef gsi, und denn waas  
fir e tolle!

Elegant und mit llychigkait bestygt är s Guggers-  
hernli, s Fringeli, jä sogar der Gämpestolle.

Yych sälber, domools scho e alte Knoche,  
Bi an sym Seil no uff e Viertuusiger kroche.

Vo 1995 bis 2000 kunnt sy grossi Zyt,  
Wo ihm als Presidänt s Wool vo der Seggion oblyt.

Isch friener s Presidium e Privileeg gsii fir Jurischte,  
G'seet me jetzt gly emool, es goot au beschtens mit  
Polizischte.

(Und bis geschter – sogaar mit ere Granggeschwes-  
ter!)

Perseenlig wurd' yych zwoor, wie in frienere Daage,  
Dämm Boschte lieber wieder «Obmaa» saage.

Denn «Presidänt» isch doch fascht ze me Schimpf-  
wort verkoo, y muess es bekenne,  
Syt im Wysse Huus der Schorsch Dubel – pardon –,  
Döbbelju sich au so duet nenne.

Kuum isch es an der Stieregg e glai ruhiger worde,  
Blooge ihn scho wieder neyi, noo greesseri Sorge:

Me mäldet ihm, oh Schräggl!  
D Helfti vom Schloss Thierstai isch wägg.

Der Vorstand isch konsterniert, das isch waissgott  
nit zum lache,  
Me dischbediert stundelang: waas selle mer numme  
mache?

Der Presidänt het sich die Sach grindlig iberlait,  
Denn ergryfft er s Wort und sait:

«Schluss jetzt mit däm Palaver!  
Mir entsorge dä Bruchstai-Kadaver.

Mir schängge n en der Gmaind Biesserach, das isch  
viel gschyder,  
Die kenne ihn wiider uffbaue, und mir sinn us em  
Schnyder.»

Hit duet s Schloss wiider in alter Pracht s Taal be-  
schitze,  
Und d'Seggion kaas erscht noo drey Daag im Joor  
gratis benitze.

Me gseet, die Vorstandssitzige laitet är heggscht  
soverän, das goot rugg-zugg,

Sait: «Nyt isch! Uff das Traktandum kemme mir  
nimm zrugg.»

«Peter, schryyb ins Protokoll: S isch aistimmig be-  
schlosse».

Sunscht noo eppis? Dasch nit der Fall, danggscheen,  
d'Sitzig isch gschlosse!»

Wenn's nooch mir gieng, miessti är d'Helfti vo däre  
Eeremäldig sym Vreeni vermache,

He joo, fir die feyni Linzertorte, wo s fir d'Clubver-  
sammlige duet bache.

So, hänn er jetzt so langsam erliggt, wie n er haisst,  
dä Schlawiner?  
Glaar, das isch doch unsere Hampe Styner!

Jä nai, s isch nit meeglig! jetzt lueg doo aane,  
Au der Zwaiti isch aine vo de Veteraane.

Bi iim wart i mit em Naame nit lenger,  
Deert sitzt er an sym Stammplatz: Der Paul Wenger.

E baar vo Eych kenne in scho sit Joore,  
Vo syne Tourewuche fir Seniore.

So Tourewuche z laite isch zwoor kai bsunderi  
Kunscht, und  
Fiir e Eeremitgliedschft no lang kai Grund.

Doo bruucht's denn scho e glii mee Fleisch  
am Gnoche und greesseri Tate,  
Dass de in d Gränz kunnsch, vo meeglige Kandidate.

So, wie bim Paul, au wenn är gärn meggeret und  
efters Bschluss vom Vorstand kritisiert,  
Isch es doch byspiilhaft, wie är sich in der Seggion  
engagiert.

Syt 20 Joor scho isch är Hittechef in der Wildmatte  
hinde.

Die Hitte liit zimmlig verschtegg, isch im Näbel gaar  
nit lycht z finde.

Und die, wo sich uff d Aagoobe im Jooresprogramm  
gstitzt hänn, sinn erscht rächt die Dumme,  
Denn sälli hänn hinde und voorne nit gschtumme.

Zem Gligg sinn jetzt die Fäaler verschwunde,  
Und s stimmt wieder mit de Route und Stunde.

Es isch e gmietligi Hitte, zwoor im Verglych mit de  
andere baide, Zimmlig frugaal und punkto Komfort  
eher beschaide.

Unter de Bsuecher trifftsch kaine Cracks a la Mess-  
mer oder Bonatti,

Es sinn aber maischtens ganz nätti und glatti.

Bärgwanderer, jungi und alti, Familie mit Kinder;  
Und im Summer waide bi der Hitte Guschti und  
Rinder.

Vor e baar Joor trifft y doch waiesgott dert oobe,  
und dängg bi mir:«Oha!»  
In dääre ehemoolige Militärbaragge sogaar zwai vo  
der GSoA.

Y glaub s git nyt, wo der Paul duet mee begligge,  
Als wenn er an sym Hittli eppis kaa go fligge.

Hie und doo ha n y scho der Idrugg kaa,  
Er lieb't fascht noo meer als s Erika.

Und wenn iim d Arbet dert emool e glyy z vyyl wird,  
und er mecht e zytli Rueh haa,  
Verduftet er fiir e baar Wuche zue de Känguru uff  
Australia.

Mit Brätter, Gwäggi, Pflaschter und Muurerkelle,  
Duet er näbe der Hitte e neys Schisshysli erstelle.

Scho bim erschte Aabligg g'seet me glyy:  
Der Entwurf kaa numme vo Herzog & Demeuron sii.

Bi Sturmwätter birgt d Benizzig allerdings gwissi  
Gfoore,  
Denn bloost Dir nämmlig der Wind s Loch uff  
WC-Papierli um d Oore.

Derfiir kasch hie und doo bim Brinzle,  
E faisse Mungg gsee unde uffe blinzle.

Uff d Palme dryybe der Paul unter de Hittebenizzer,  
Extreemi Grieni und militanti Umwältschizzer.

Dä Inspektionsbricht vo dääre Umwältschutz-  
Kommission  
Syg denn wirgglig s Hinterletscht, e fertige Hohn.

Jetzt behaupte die doch - verglemmi,  
S kiem zvill CO<sub>2</sub> us em Kemmi!

Die wurde sich gschyder um die Seyniggel kimme-  
re, wo am Morge,  
E Pfanne voll Spaghetti-Räschte im Bärgeeseeli  
entsorge.

DAS sinn Umwältverschmutzer – verdegge!  
Entschuldigung, aber das sinn fertigi Schoofs -

(Also jetz haani Bedängge,  
Wie g'sait, s foot mit Schoof aa,  
der Räscht due ni mer schängge.)

Isch änds Winter dert oobe alle Schnee ewägg,  
Findsch um d'Hitte umme allerhand unappetitlich  
Drägg.

Drum, im Naame vom Hittechef e beschaideni Bitt:  
Nämmet doch Eyere Abfall wieder mit!

Y gseeh, e baar dien scho d Naase rimpfe,  
Drumm heer y jetz uff mit Meggere und Schimpfe.

Geeht d'Wildmatte sälber go bsueche, ihr wärdets  
nit bereye,  
S'isch kaibe haimelig – und der Kochhärd isch erscht  
no e neye!

So, das wär's. Y dängg,  
Au der Paul bikunnt zem Dangg e glai Gschängg.

Also, komm do aane, pressier e bizzli;  
Denn bikunnsch vom Béa au no e Schmitzli.

*Hansjörg Auer*

# Ehrenmitglieder, Vorstand, Ressorts und Wandergremien

---

## **Ehrenmitglieder**

1982 Otto Scheidegger  
1985 Eduard Baltisberger  
1985 Beat Senn  
1985 Max Sinniger  
1990 Bruno De Bortoli  
1993 Hansruedi Wegmann  
2004 Paul Wenger  
2004 Hans Peter Styner

## **Vorstand**

Präsident	Christian Bossel
Vizepräsidentin	Regula Rapp
Tourenwesen	Frank Lutz
Jugend	Matthias Sigrist
Hütten / Veteranen	Hans Peter Styner
Finanzen	Hans Reinacher
Kommunikation	Andy Grüninger
Umwelt	Rolf Keiser
Administration	Martha Bertolini
Jurist	Michael Kull

## **Ressort Marketing & Kommunikation**

Andy Grüninger

## **Mitgliederwesen**

Priska Welten

## **Redaktion**

Guido Köhler, Redaktor  
Barbara Mayländer, Lektorat  
Alain Crevoisier, Inserate  
Sibylle Peter, Webmasterin

## **Ressort Hütten**

Hans Peter Styner,  
Hüttenchef  
Paul Wenger  
Victor Stork  
Urs Furrer  
Ruedi Heiz  
Peter Iten  
Albert Müller  
Markus Schaub  
Otto Scheidegger

## **Ressort Umwelt**

Rolf Keiser, Ressortleiter  
Bernhard Batschelet  
Susanne Feddern  
Gabriele Fendrich  
Regula Rapp  
Daniel Silbernagel  
Nikolaus Springer  
Martina Tantanini  
Urs von Büren

## **Clubversammlung/Vorträge**

Ercolina Reimann

## **Veranstaltungen**

Monica Müller

## **Wirtschafts-Komitee**

Peter Iten, Vorsitz  
Hans Weissen, Vorsitz  
Karin Diacon  
Charlotte Koch  
August Koch  
Sales Koch  
Monica Müller  
Vreni Styner  
Hans U. Schäfer

## **Ressort Touren**

Frank Lutz, Tourenchef Winter (a.i.)  
Urs Wäspi, Tourenchef Sommer  
Wolf Arnold  
René Beerli  
Bruno De Bortoli  
Michi Boos, Bergführer  
Katharina Eugster  
Gabriele Fendrich  
Dieter Fünfschilling  
Martin Gadiant  
Martin Göppert  
Bernhard Grafe  
Andy Grüninger  
Meinrad Hänggi  
Karin Heuberger  
Felix Holeiter  
Lucas Iten, Bergführer  
Rolf Keiser  
August Koch  
Charlotte Koch  
Guido Köhler  
Peter Lemp  
Peter Leupin  
Richard Liu  
Jürg Luchsinger  
Barbara Mayländer  
Thomas Meier  
Yvonne Müller  
Rudi Neumaier  
Rainer Nicolai  
Markus Oser  
Ueli Pfister  
Johannes Pudewell  
Andreas Pfeuti  
Ulrich Püschner  
Urs Renggli  
Walter Rohner  
Walter Rohrer  
Kaspar Rüdüsühli  
Geri Schärli  
Martin Schaad  
Christoph Schmassmann

Alois Schnyder  
Daniel Siegenthaler  
Matthias Sigrist  
Daniel Silbernagel, Bergführer  
Nikolaus Springer  
Theodor Stöcklin  
Ueli Strahm  
Claudia Strehl  
Simone Studer-Schwager  
Hans Peter Styner  
Martina Tantanini  
Thomas Theurillat, Bergführer  
Caspar Vogel  
Inge Vonderschmitt Huggenberger  
Emanuel Wassermann, Bergführer  
Marie-Theres Weiss  
Paul Wenger  
Christian Wyss

## **Ressort Jugend**

Aeneas Wanner, JO-Chef  
Matthias Sigrist, J+S-Coach  
Caspar Breitenstein  
Andreas Christ  
Cyula Csato  
Pascal Detampel  
Jonas Gessler  
Robin Grandy  
Lorenz Guldenfels  
Georg Hessen  
Lucas Iten, Bergführer  
Rolf Keiser  
Felix Keller  
Felix Kobel  
Lea Mergenthaler  
Seraina Obrist  
Michi Overstolz  
Johannes Pudewell  
Franziska Schwager  
Daniel Silbernagel, Bergführer  
Dominik Stankowski

Martin Studer-Schwager  
Simone Studer-Schwager  
Gregor von Arx  
Felix Weber  
Severin Weber

## **Veteranen-Vereinigung**

Dieter Weichelt, Obmann  
Hugo Eichenberger  
Ernst H. Hoffmann  
Stefan Hohler  
Hans Jakob  
Alfons Kolmos  
Werner Rittel  
Jürg Rössler  
Rolf K. Schlachter  
Beat Senn  
Nikolaus Springer  
Heini Stadler  
Hans Peter Styner

## **Werktagswanderer**

Walter Rohner, Vorsitz  
Hansjörg Dolder  
Peter Lemp  
Kurt Roth  
Sepp Wicky  
Inge Vonderschmitt Huggenberger  
Marie-Theres Weiss  
Paul Wenger

## **KiBe**

Daniel Siegenthaler  
Katharina Eugster

## **FaBe**

Geri Schärli  
Daniel Aeschbach

